

## Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 9.Sep. 2013  
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

### **Gelungener Saisonauftakt der TSV Kegler Aufsteiger besiegt Iserlohn deutlich**

**Einen gelungenen Einstand feierten am Samstag die Sportkegler des TSV Salzgitter bei der Heimpremiere in der höchsten deutschen Spielklasse. Die Salzgitteraner gewannen ihr Bundesligaspiel gegen Ninepin 09 Iserlohn deutlich mit 5307:4976 Holz (50:28), 3:0.**

Vor einer tollen Kulisse im TSV Sportheim bot der Aufsteiger eine geschlossene Mannschaftsleistung und war über zweidrittel des Spieles die tonangebende Mannschaft. Als es dann nur noch um die Höhe des Erfolges ging, brachte der Iserlohner Jörg Schröder die heile TSV Welt noch etwas ins Wanken. Der Zusatzpunkt war auf einmal in Gefahr! J. Schröder lieferte sich mit Detlef Karlstedt ein begeisterndes Duell, welches sich D. Karlstedt erst mit den letzten Kugeln mit 915 Holz / 12 Pkt. zu 897 Holz / 11 Pkt. sichern konnte. So weit so gut, aber bei den Gastgebern musste zur gleichen Zeit Routinier Hans-Werner Krumpke auch noch seine Hausaufgaben erledigen. Und das lief bei ihm auf den ersten drei Bahnen überhaupt nicht rund. Erst ein Kraftakt auf der letzten Bahn mit 233 Holz, brachten ihn auf die erlösenden 851 Holz / 5 Pkt. Klar, dass der Jubel bei der TSV Fangemeinschaft und der Mannschaft groß war. Jürgen Trippe konnte mit seinen 760 Holz / 1 nichts mehr bewegen.

Dass es im Kegeloberhaus enger zugehen würde, das bekam auch der bewährte Startblock des TSV spüren. Alle Spieler starteten gleich mit Neunerserien. Es brauchte lange, bis Jörg Brandenburg (891 Holz / 9 Pkt.) und Thomas Stasch (884 / 8) den Widerstand des Iserlohnlers Michael Nielinger (876 / 7) brechen konnten. Rainer Krefter, der im TSV Sportheim schon bessere Zeiten hatte, kam nur auf 778 Holz / 2 Pkt. So führte der TSV mit 121 Holz.

Mit diesem beruhigendem Vorsprung ging der zweite Spielblock auf die Bahnen. Es dauerte knapp eine Bahn und die TSV Sportkegler starteten durch. Mannschaftsführer Carsten Schinke ließ auf den nächsten beiden Bahnen sagenhafte 472 Holz folgen und kam letztendlich auf 896 Holz / 10 Pkt. Fast das gleiche Bild bei Andreas Twardowski. Seine 469 Holz auf den beiden folgenden Bahnen brachten ihn noch auf 870 Holz / 6 Pkt. So war den Iserlohnern Joachim Klöpfer (832 / 3) und Carsten Kargus (833 / 4) schnell der Zahn gezogen. Immer wenn sie sich aufmachten den TSV in Bedrängnis zu bringen, hatten die Lebenstedter die richtige Antwort parat.

Zufrieden zeigte sich nach Spielende Mannschaftsführer Carsten Schinke: „Wir müssen immer mit rechnen, das sich ein zwei Spieler knapp an die 900er Grenze ran spielen. Bei zweien kann der Punkt dann schon mal weggehen! Jetzt fahren wir erst einmal entspannt zum Aufsteigerduell nach Hüttersdorf!“